

Zusammenfassung

Organisatorisches Lernen in der Schule

Goran Livazović

Philosophische Fakultät der Universität Josip Juraj Strossmayer, Osijek, Kroatien
Abteilung für die Pädagogik

Boris Janković

Philosophische Fakultät der Universität Josip Juraj Strossmayer, Osijek, Kroatien
Graduiertenpädagogik und Geschichte

Dieses Papier analysiert die pädagogische Perspektive des organisationalen Lernens, ein neues Paradigma in der Theorie der Pädagogik. Als ein wichtiges Konzept in der organisatorischen Theorie, basierend auf der Arbeit von Harvard-Professor Chris Argyris, definiert die Verhaltenstheorie der Organisation organisationales Lernen als die Umwandlung von individuellen Kenntnissen und Fähigkeiten in organisatorisches Wissen durch den Prozess der kollektiven Erkenntnis und institutionellen Lernkultur. Die Grundsätze des organisatorischen Lernens betonen Regeln, Verfahren und Formen, die für die Bekämpfung, das Verständnis und die Lösung von Problemen erforderlich sind. Das kognitivistische Paradigma definiert das organisatorische Lernen als eine externe Darstellung der menschlichen Erkenntnis, die von sequentiellen Prozeduren abhängig ist, die der Informationsverarbeitung äquivalent sind. Die theoretische Analyse beschreibt den strukturellen Hierarchieansatz mit einer Skizze von Bildungsphänomenen auf der Ebene des Systems, der Schule, des Individuums und des Wissens. Das organisatorische Lernen ist eine wichtige Voraussetzung für zeitgenössische Qualität, die Reformen in der Bildung induziert. Auf schulischer Ebene repräsentiert sie die institutionelle Lernkultur, die sich durch soziale Mechanismen des kollektiven und kollaborativen Lernens manifestiert. Auf der Ebene der einzelnen Lehrer und Praktiker fördert das organisatorische Lernen ihre Rolle durch Selbstschöpfung von kontextuell nützlichem Wissen und persönlicher Praxisdeprivatisierung. Schließlich ermöglicht es eine Auswirkung auf das Schulwissen, vor allem das stillschweigende und konzeptionelle Lehrerwissen, das oftmals Bildungsreformen entzieht. Trotz der Trends der Bürokratisierung in Bildung und Lehre stellt das organisatorische Lernen ein ermutigendes Modell dar, die Bildungsziele zeitgenössischer Schulen zu erreichen.

Schlüsselwörter: Schulkultur, Deprivatisierung der Praxis, organisationales Lernen, Schulprozesse, Wissensumwandlung.